



Dargaud
präsentiert:

GROSSER
ASTERIX-BAND I



Asterix

DER GALLIER

TEXT:
GOSCINNY

ZEICHNUNGEN:
UDERZO



delta DELTA VERLAG GMBH
VERTRIEB: STUTTGART
EHAPA VERLAG GMBH STUTTGART

ASTERIX-ABENTEUER BAND I

Asterix

DER GALLIER

TEXT: GOSCINNY
ZEICHNUNGEN: UDERZO



DELTA VERLAG GMBH · STUTTGART

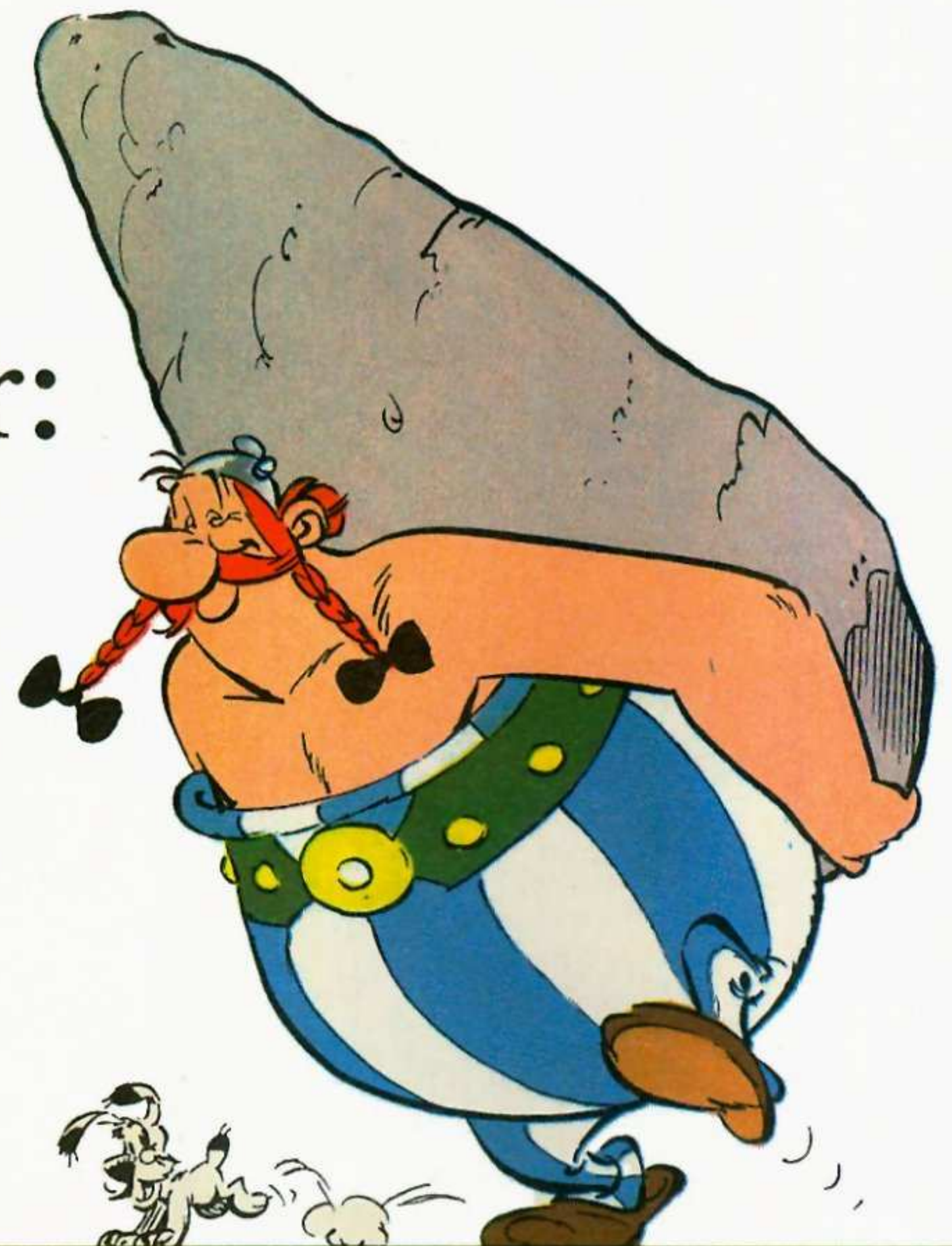


Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...



Einige Gallier:

Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubersant des Druiden Miraculix...



Obelix ist der dickste Freund von Asterix. Seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinen und wilden Raufereien, ist er stets bereit, alles stehen und liegen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu erleben. In seiner Begleitung befindet sich Idefix, der einzige als umweltfreundlich bekannte Hund, der vor Verzweiflung aufheult, wenn man einen Baum fällt.



Miraculix, der ehrwürdige Druide des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubersant. Sein größter Erfolg ist ein Sant, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...

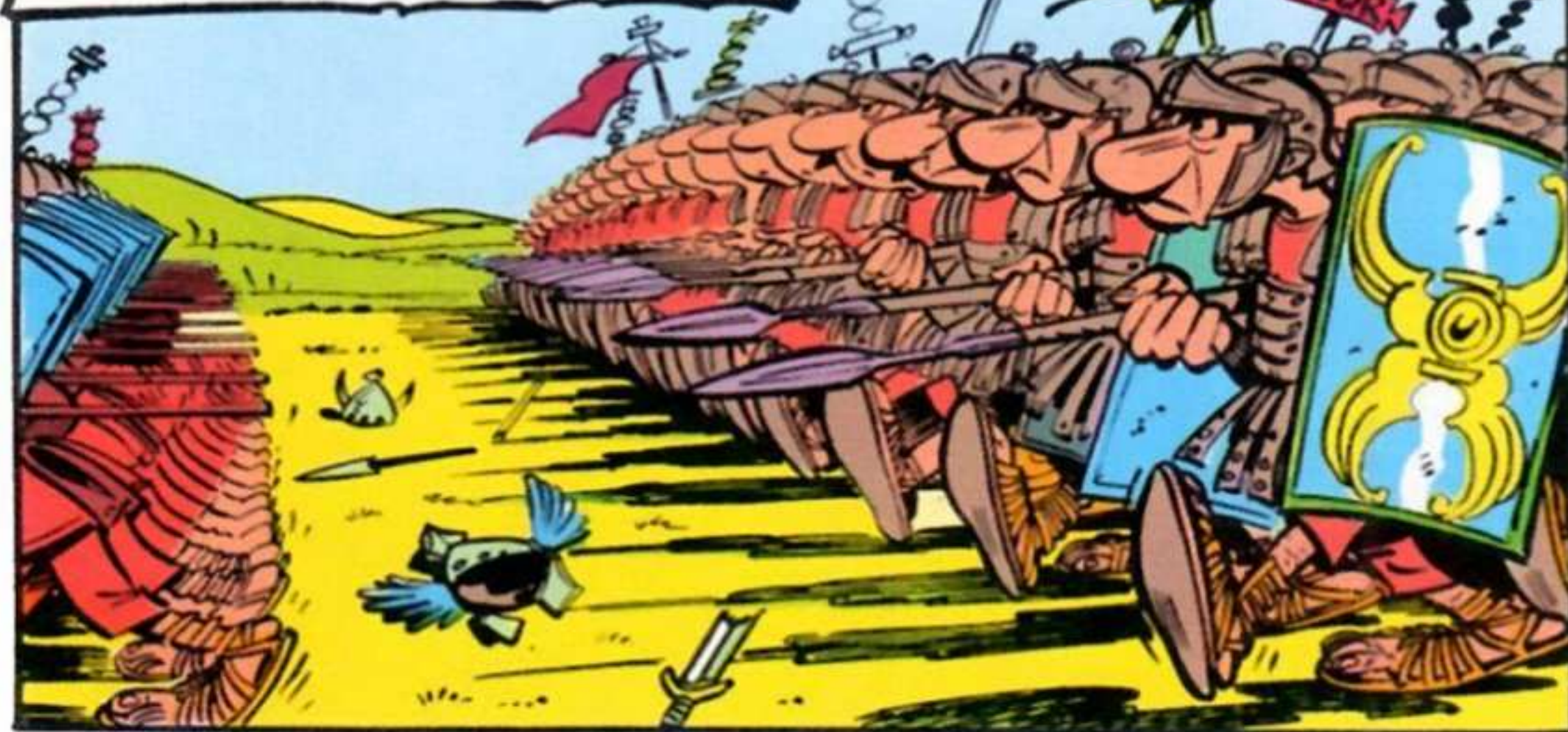


Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: Er selbst findet sich genial, alle anderen finden ihn unbeschreiblich. Doch wenn er schweigt, ist er ein fröhlicher Geselle und hochbeliebt...



Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: daß ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch, wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend.“

Im Jahre 50 v.Chr. wurden die Gallier nach langen Kämpfen von den Römern besiegt...



Häuptlinge wie der tapfere Vercingetorix mußten ihre Waffen Cäsar zu Füßen legen...



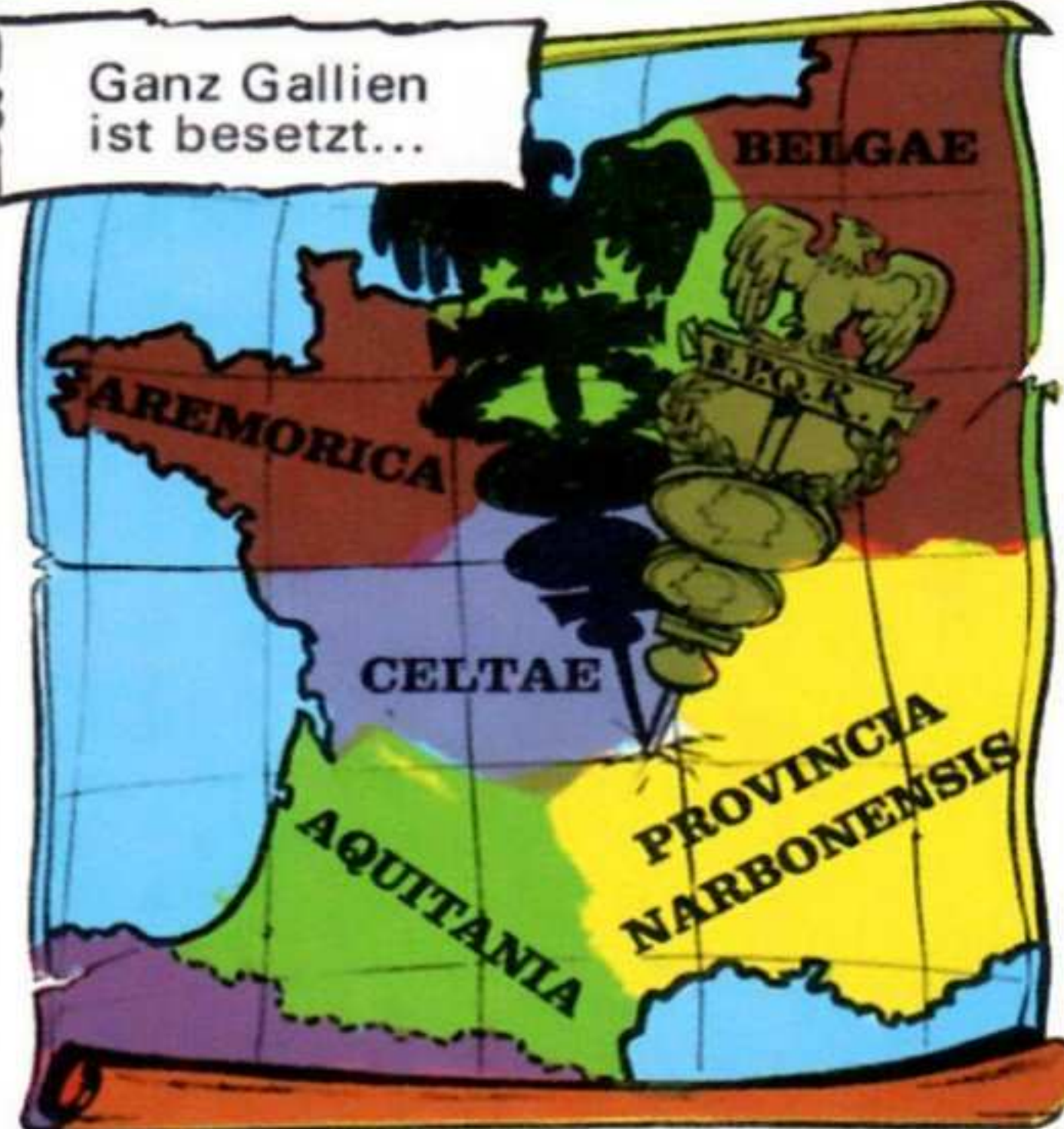
Der Friede ist wiederhergestellt. Gelegentliche Angriffe der Germanen werden rasch abgewehrt.

Aber paßt auf: Wir kommen wieder!

Wir geh'n ja schon!



Ganz Gallien ist besetzt...



Ganz Gallien? Nein! Denn ein Gebiet widersteht erfolgreich der Besatzungsmacht, eine kleine Region, von römischen Schanzen umgeben...



Alle Anstrengungen, diese stolzen Gallier zu besiegen, sind umsonst, und Cäsar fragt sich...

Quid? ¹



Jetzt lernen wir unseren Helden kennen, den Krieger Asterix. Sein Lieblingssport ist die Jagd.

Wann kommst du zurück, Asterix?

Zum Mittagessen, Obelix!



Da ist er!

Den kriegen wir!

Ipsa facto! ²

Sic! ³



Man kann nur sagen: Die Römer sind mit ihrem Latein am Ende!

Vae victis! ⁴

Was sagt er?



¹ Lat.: Was? ² Lat.: Soll geschehen! ³ Lat.: So ist es! ⁴ Lat.: Wehe den Besiegten!

Im Zelt des Zenturio Gaius Bonus im römischen Feldlager Kleinbonum...

Ave, Gaius Bonus! Die Patrouille ist zurück!

Ave, Julius Pompilius. Ich schau' sie mir an.

Ave! Auwehl!

?!?!

Bei allen Göttern! Was ist mit euch geschehen? Waren euch die Angreifer zahlenmäßig überlegen?

Zahlenmäßig überlegen?

Kann man nicht sagen!

Sie waren nur einer...

Nicht sehr groß! Etwa so!

Beim Jupiter! Es muß ein Geheimnis hinter der Kraft dieser Gallier stecken!

Inzwischen...

Wieder zurück, Asterix... war was Besonderes?

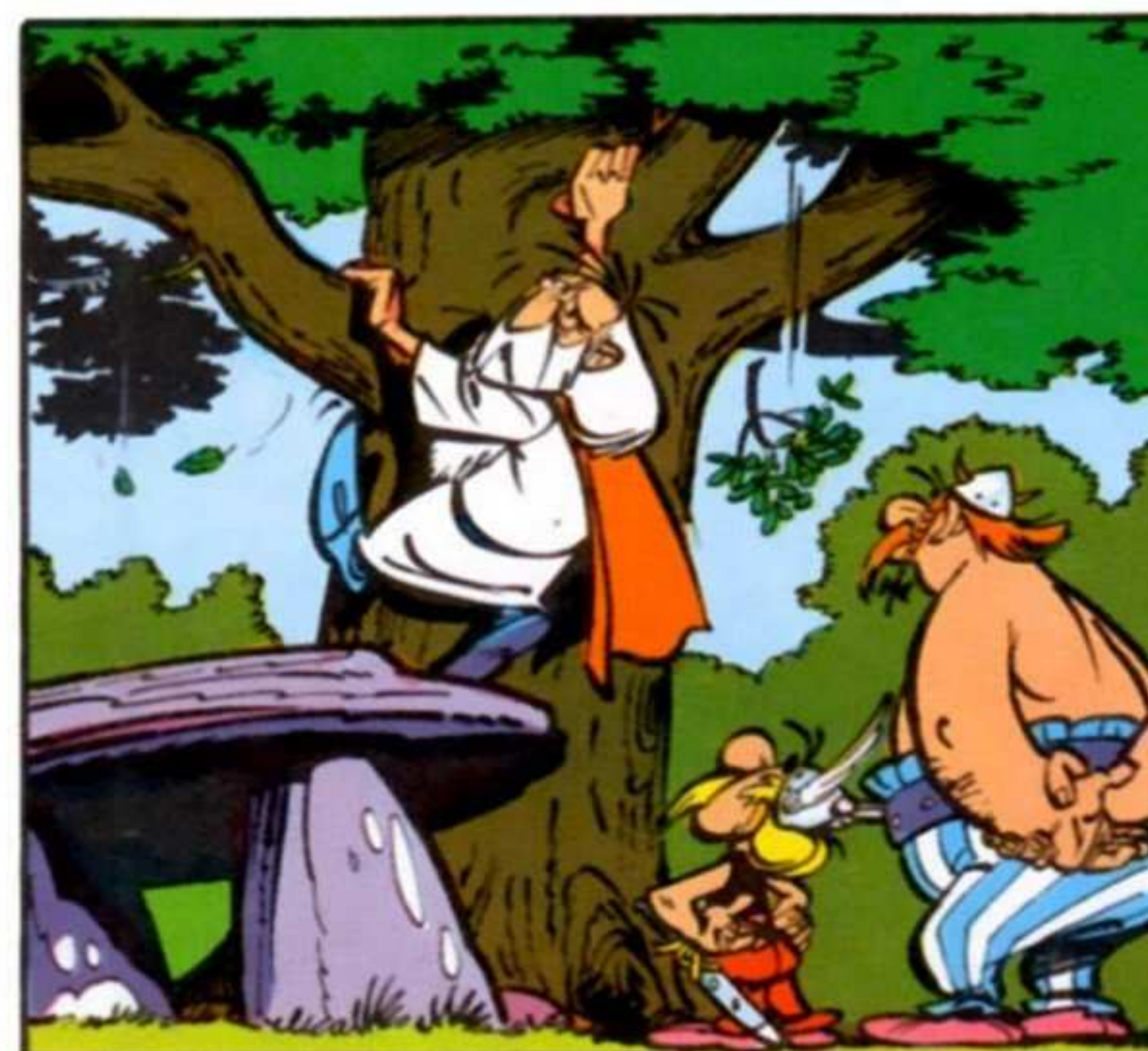
Nein...

...ach ja! Habe vier Römer verdroschen!

Na prächtig!

Kommst du zum Wildschweinessen zu mir?

Bin gleich soweit. Muß nur noch zwei Hinkelsteine abliefern!







Seit Jahren belagern wir diese Gallier, und sie halten uns zum Narren. Die Provokation von heute morgen geht entschieden zu weit. Einer gegen vier! Das verstößt gegen die Spielregeln. Wir sind blamiert.



Es steckt ein Geheimnis hinter der Kraft dieser Gallier. Wir müssen es herausbekommen!



Du sagst es, Marcus Sacapus! Und zwar so rasch wie möglich! Auch Cäsar in Rom wird allmählich ungeduldig. Ich brauche einen Freiwilligen, der die Gallier ausspioniert!



?!



So viele Freiwillige? Da werden wir eben „die Reise nach Rom“ spielen müssen!



Bei diesem alten römischen Spiel wird ein Stuhl weniger hingestellt als Legionäre mitspielen...



Sobald die Musik abbricht...



...setzt man sich hin. Derjenige Legionär, der keinen Stuhl erwischt, hat verloren!

Haha! Caligula Minus hat's erwischt! Hihhi!







*Spaghetti kannten die Römer noch nicht, da sie erst viel später von Marco Polo aus China eingeführt wurden.



Kapiert? Wenn sie uns angreifen, werden wir uns nur der Form halber zur Wehr setzen!



Beim Teutates! Auf geht's!

Beim Jupiter! Da sind sie!



Findest du nicht, daß sie heute ein bißchen lässig sind?

ZACK!

Ja, sie sehen nicht gut aus. Sie sollten besser auf sich aufpassen und sich gesünder ernähren!

BÜMS!



Alles erledigt!

Sollen wir sie wiederbeleben und von vorn anfangen?



Nein, komm! Es ist schon spät!



Au...Auftrag ausgeführt!



Wir nehmen dir gleich die Ketten ab!

Dazu braucht ihr aber doch Werkzeug.

Hih! Die Werkzeuge sind wir!



!



Wer bist du?

Ich bin Calig...äh...Caliguliminix aus Lutetia*. Ich wollte hier meinen Urlaub in Aremorica verbringen, da haben mich die Römer geschnappt!



Aber im übrigen Land leben die Römer doch mit den Galliern in Frieden!

Ja, aber weil ich so schlau aussehe, halten sie mich für einen Spion!

Die Römer sehen den Wald vor lauter Bäumen nicht!

* Damaliger Name von Paris.

Das von Marcus Sacapus angeführte
Heldenkommando kehrt in das befestig-
te Lager von Kleinbonum zurück...

Piep!

Die Gallier kamen,
sahen und kriegten
Caligula Minus!

Großartiger
Sieg für uns!

Hoffentlich kommt
Caligula Minus heil
zurück, damit er uns
berichten kann!

Das hoffe ich
für ihn! Wenn
nicht, kriegt
er's mit mir
zu tun!

Alea jacta
est! *

Wie bitte?

Inzwischen...

Bald sind wir
in unserem Dorf,
Caliguliminix. Da
bist du in Sicher-
heit. Da gibt es
nur Gallier!

Beruhi-
gend!

Asterix und Obelix
sind zurück!

Sie bringen
was mit!

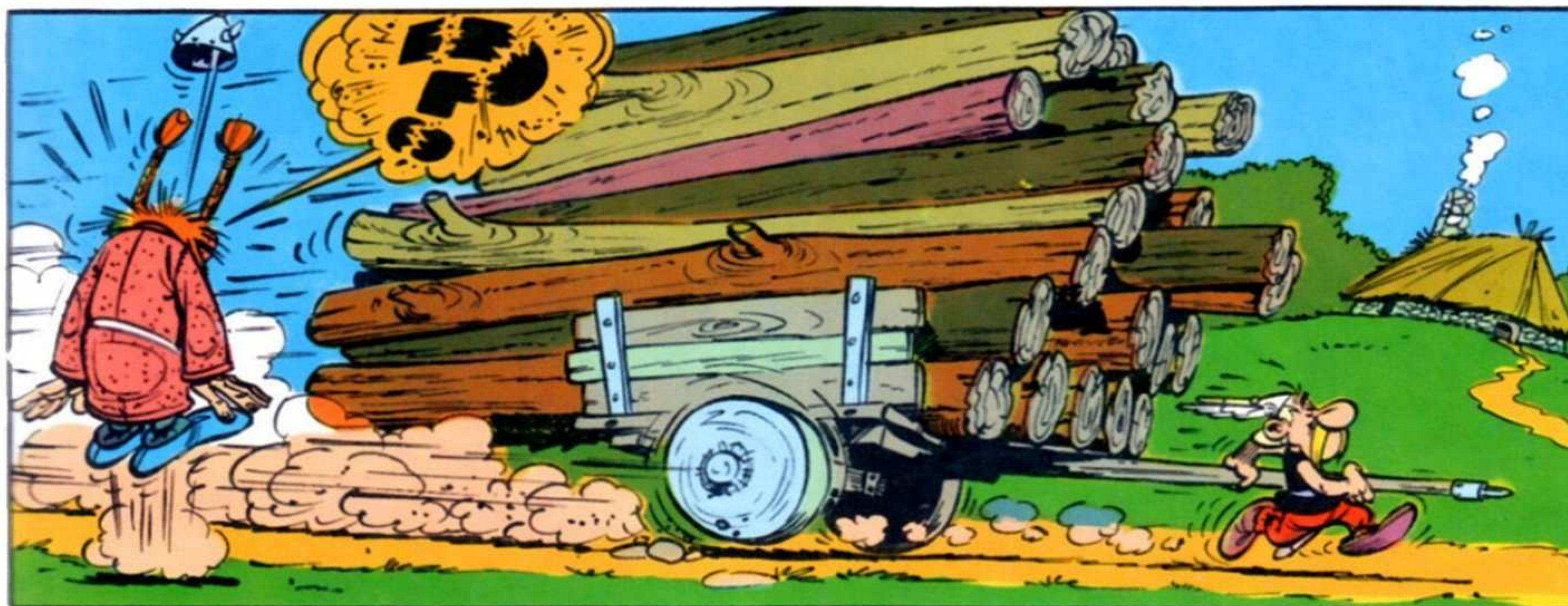
Beim Belenus!
Was ist denn das?

Komm, wir wollen dich
unserem Chef Majestix
vorstellen!

**Huch! Hier sind
ja alle
bewaffnet!**

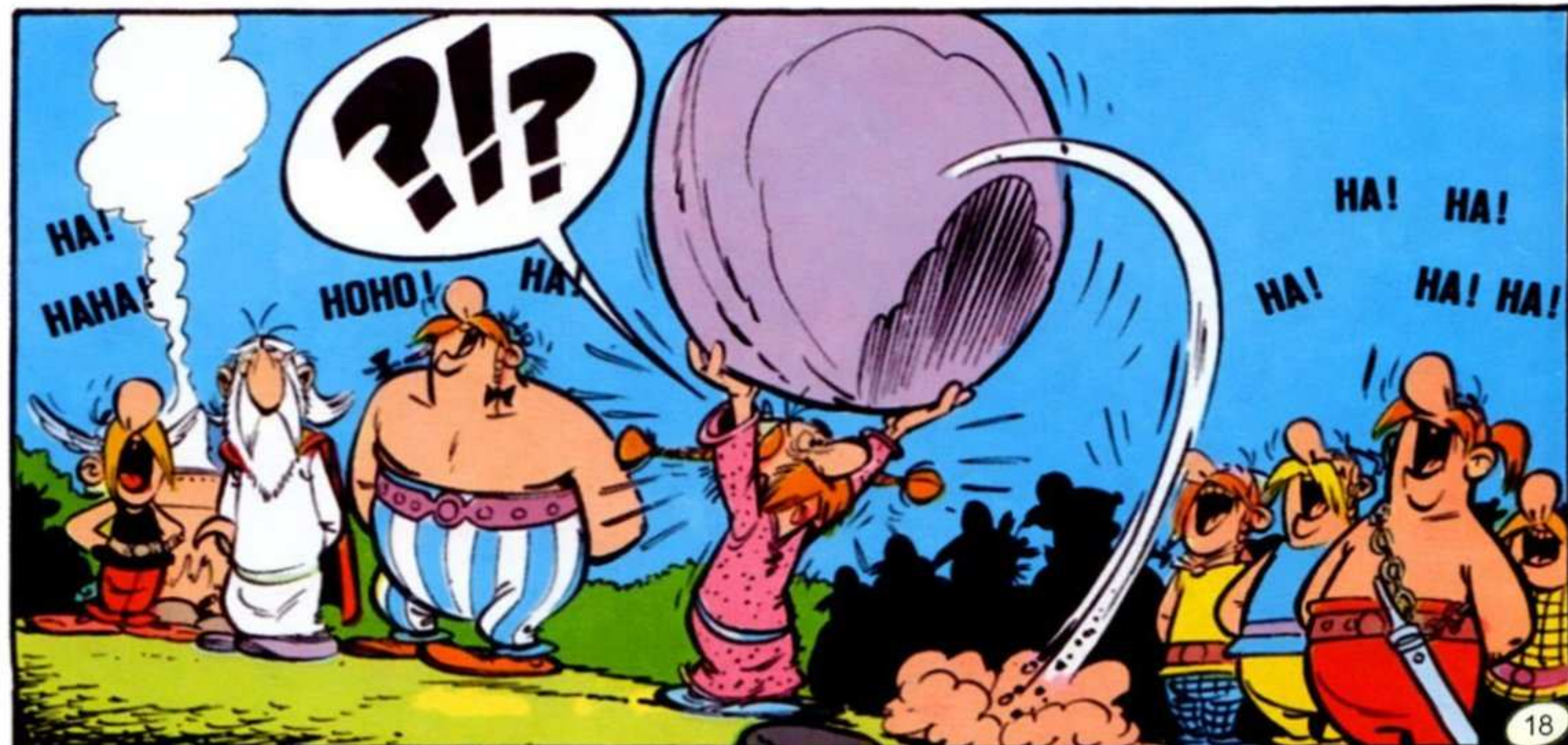
Ja, wir müssen jeder-
zeit mit einem Angriff
der Römer rechnen!

Wie vorsichtig!











Phantastisch!



WUMM!



Der Trank verleiht Riesenkräfte, aber unverwundbar macht er nicht. Dafür gibt's wieder einen Extratrunk!



Laßt uns feiern!



Los, Troubadix! Wir warten!

Komm schnell, Cetyounix!

Was wird jetzt gemacht?

Getanzt!



Los! Einen Schritt nach rechts, einen Schritt nach links!



Die einen vor, die andern zurück!



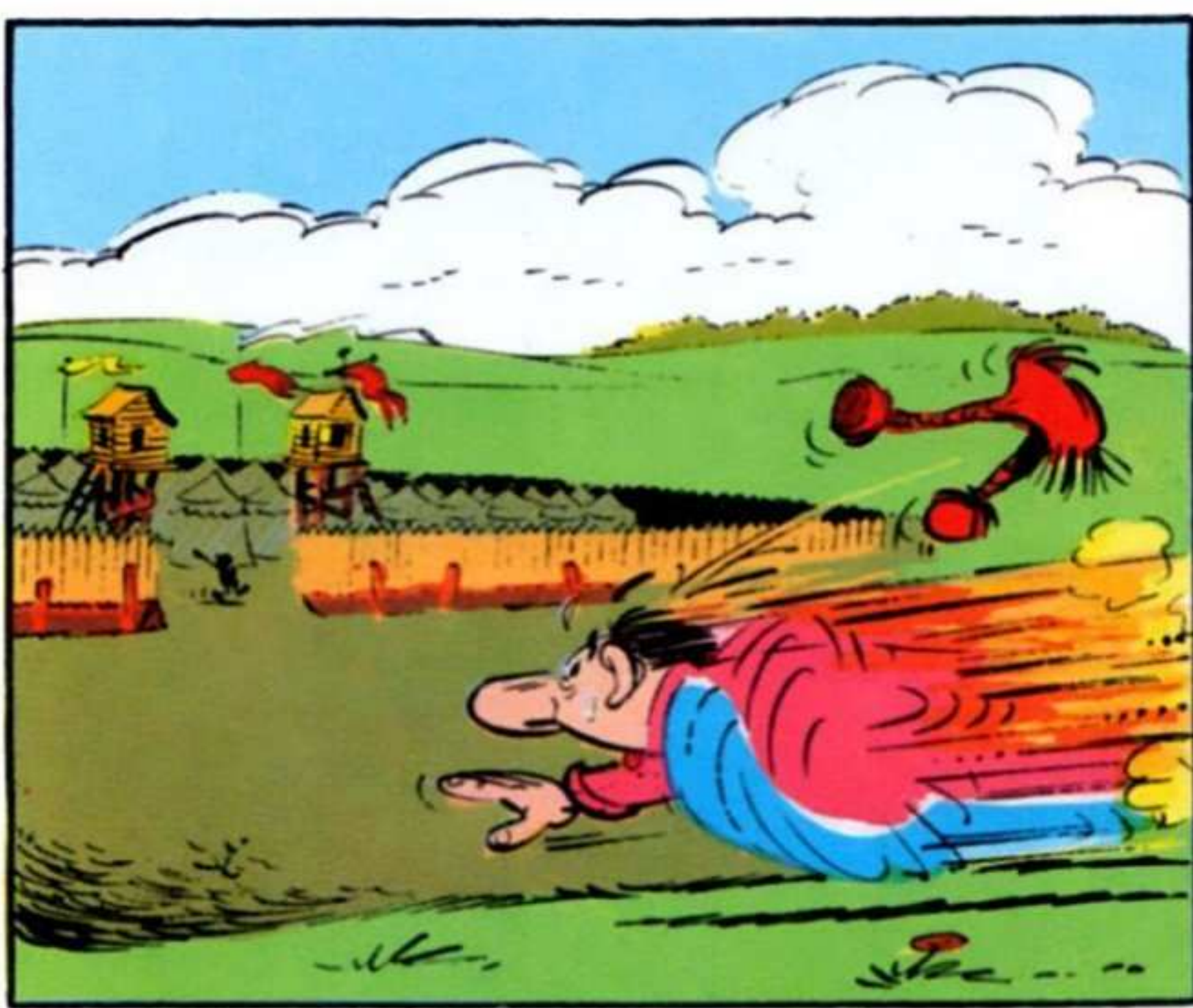
Begrüßung! Gebt euch die Hand!

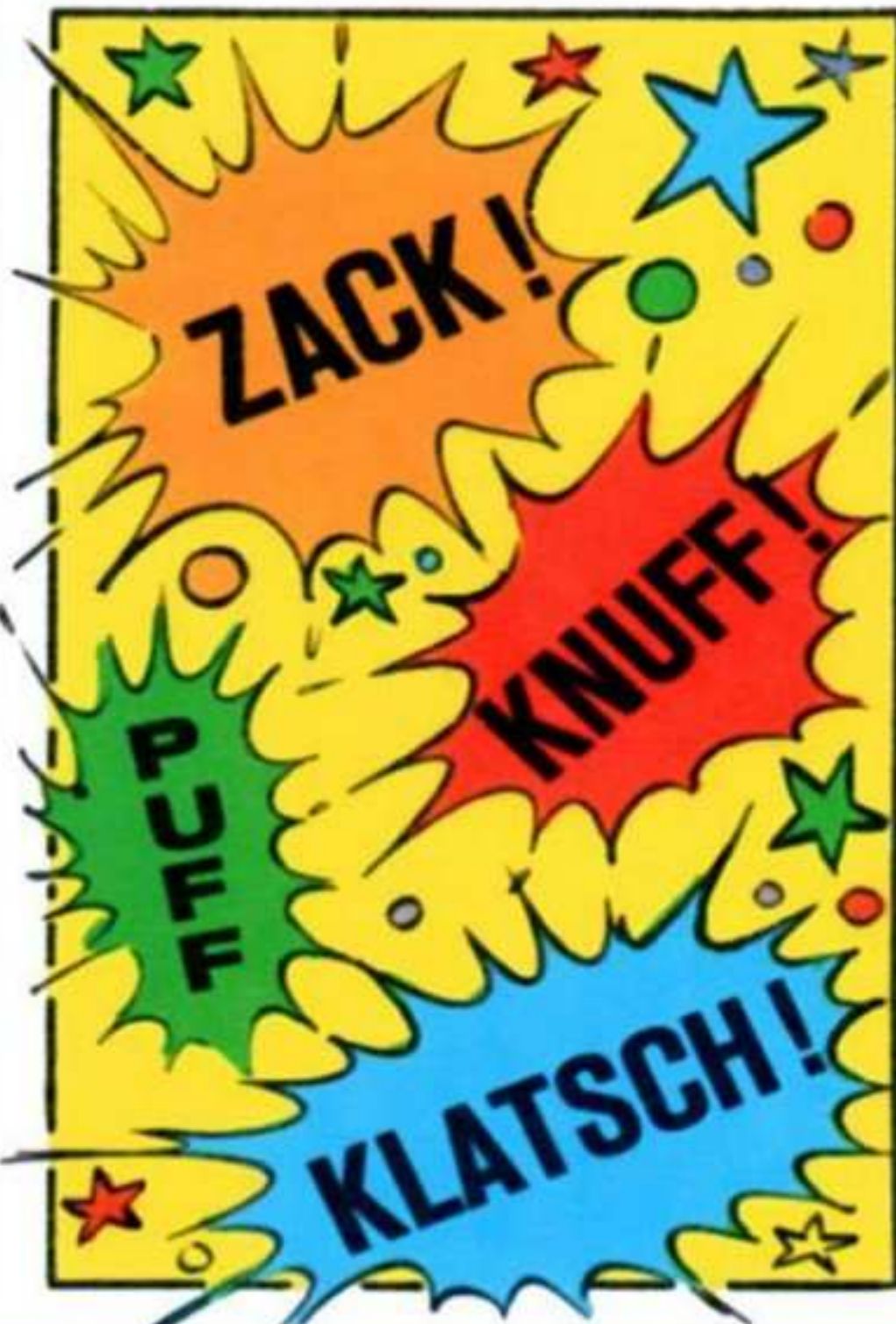


Zieht euch am Schnurrbart!

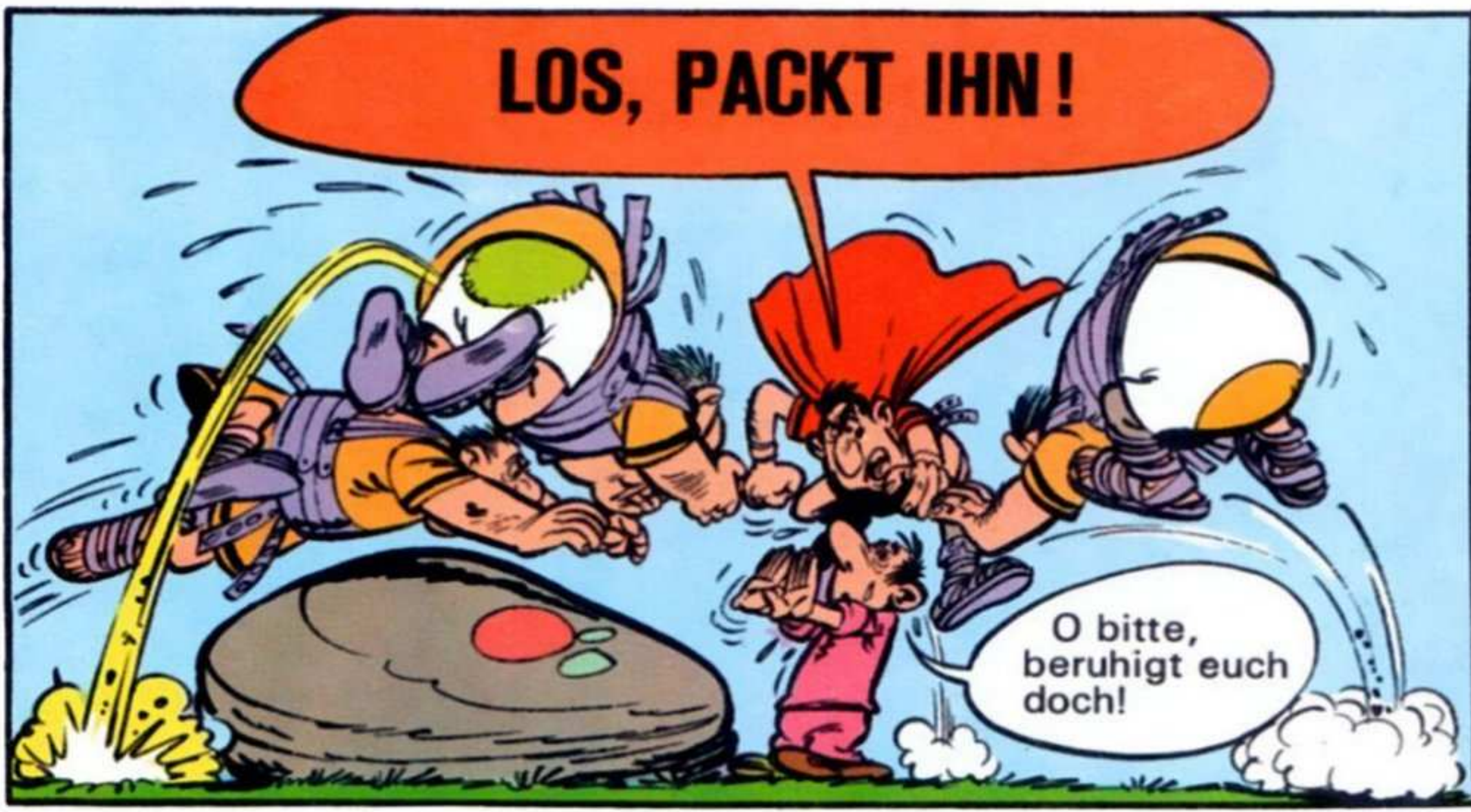
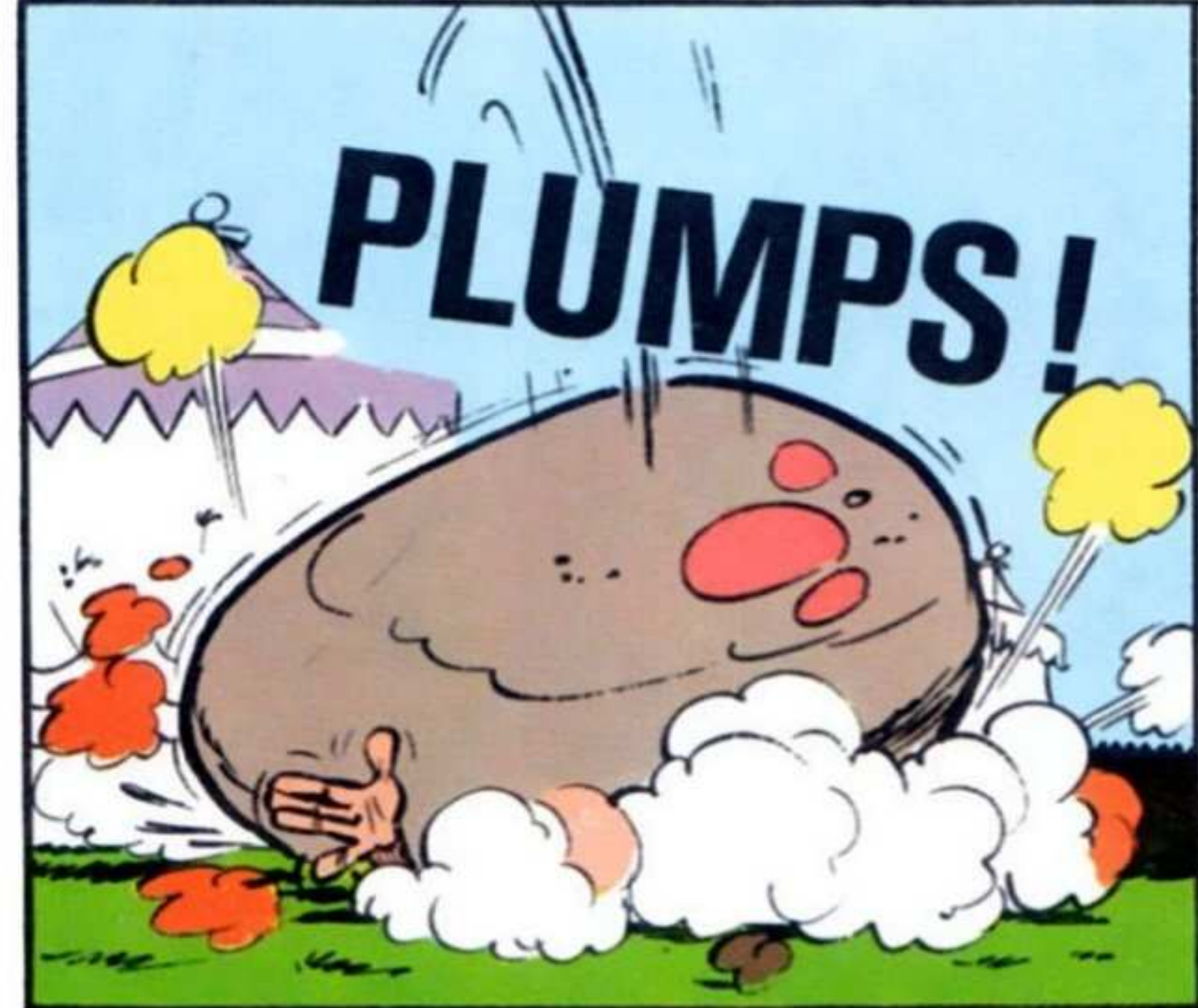
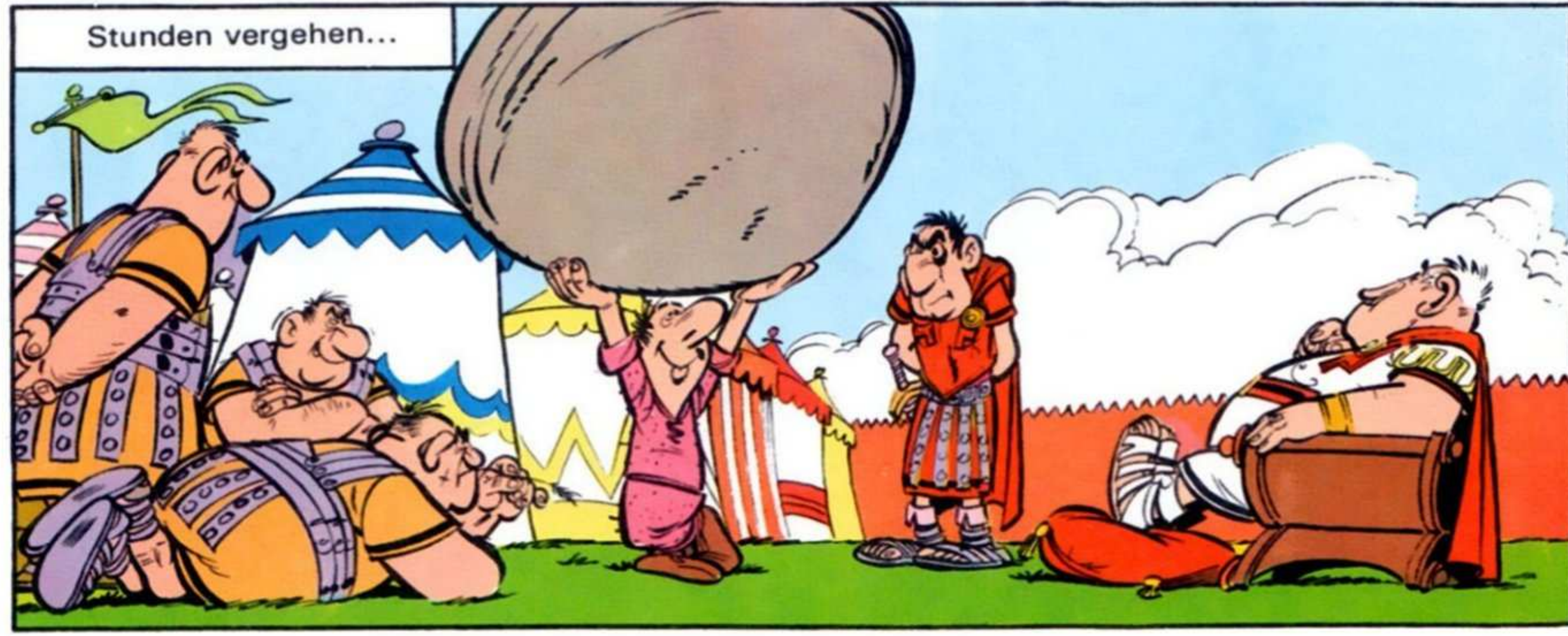
Am Schnurrbart ziehen?

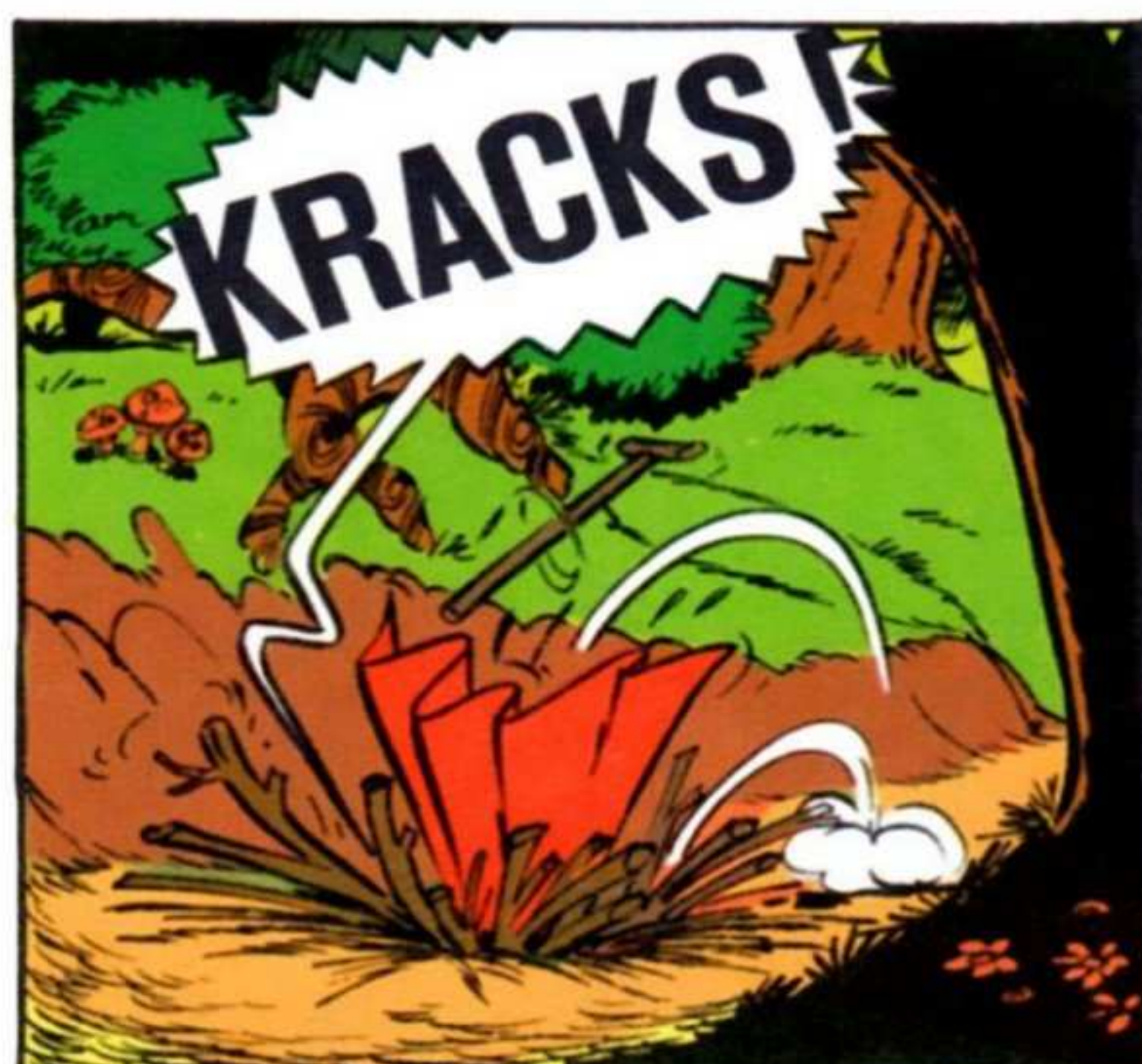






* Lat.: Die Todgeweihten grüßen dich!







**DRUIDE!
DRUIDE!**



Die Römerstraße! Da ist
immer viel Verkehr!

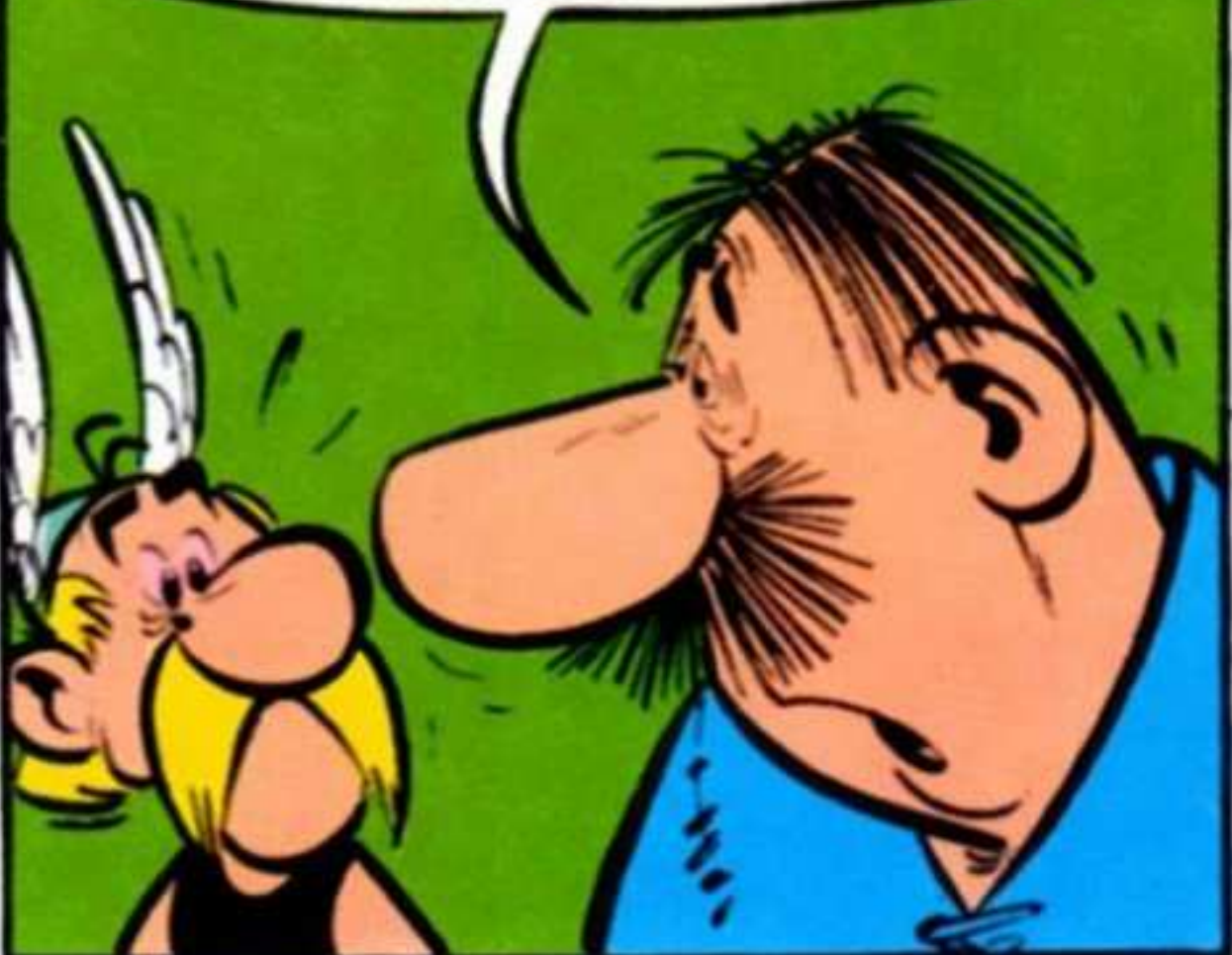


Du siehst be-
sorgt aus,
mein Freund!

Meine Götter!
Was soll ich
bloß machen?



Ich bin Viehhändler, aber ich
weiß nicht recht, ob ich meine
Ochsen verkaufen soll. Denn wie
käme ich dann wieder nach Haus?
Ich hätte ja keine Ochsen mehr,
um meinen Wagen
zu ziehen!



Satttle um! Werde
Wagenhändler! Verkaufe
den Wagen und kehre
mit den Ochsen nach
Hause zurück!



**Großartige,
hervorragende, wunder-
bare Idee!**



Wie soll ich dir
danken?

Mit einer Aus-
kunft! Hast du einen
Druiden gesehen,
der Misteln
schneidet?



Einen Druiden hab' ich gesehen. Aber
der saß in einem Netz und wurde von Le-
gionären nach Kleinbonum abgeschleppt!



**Fahre mich
nach
Kleinbonum!**

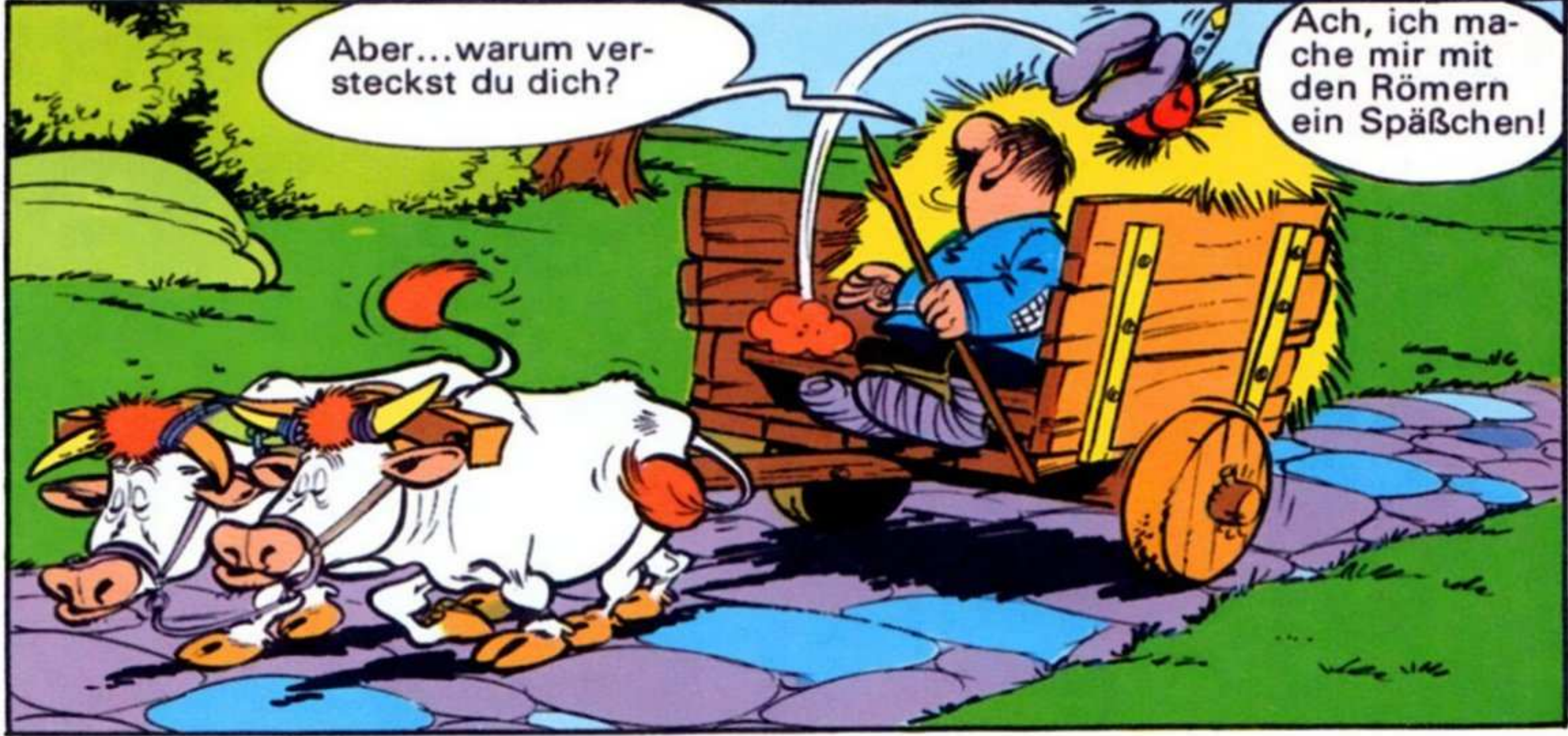
Aber da will ich ja
gar nicht hin!

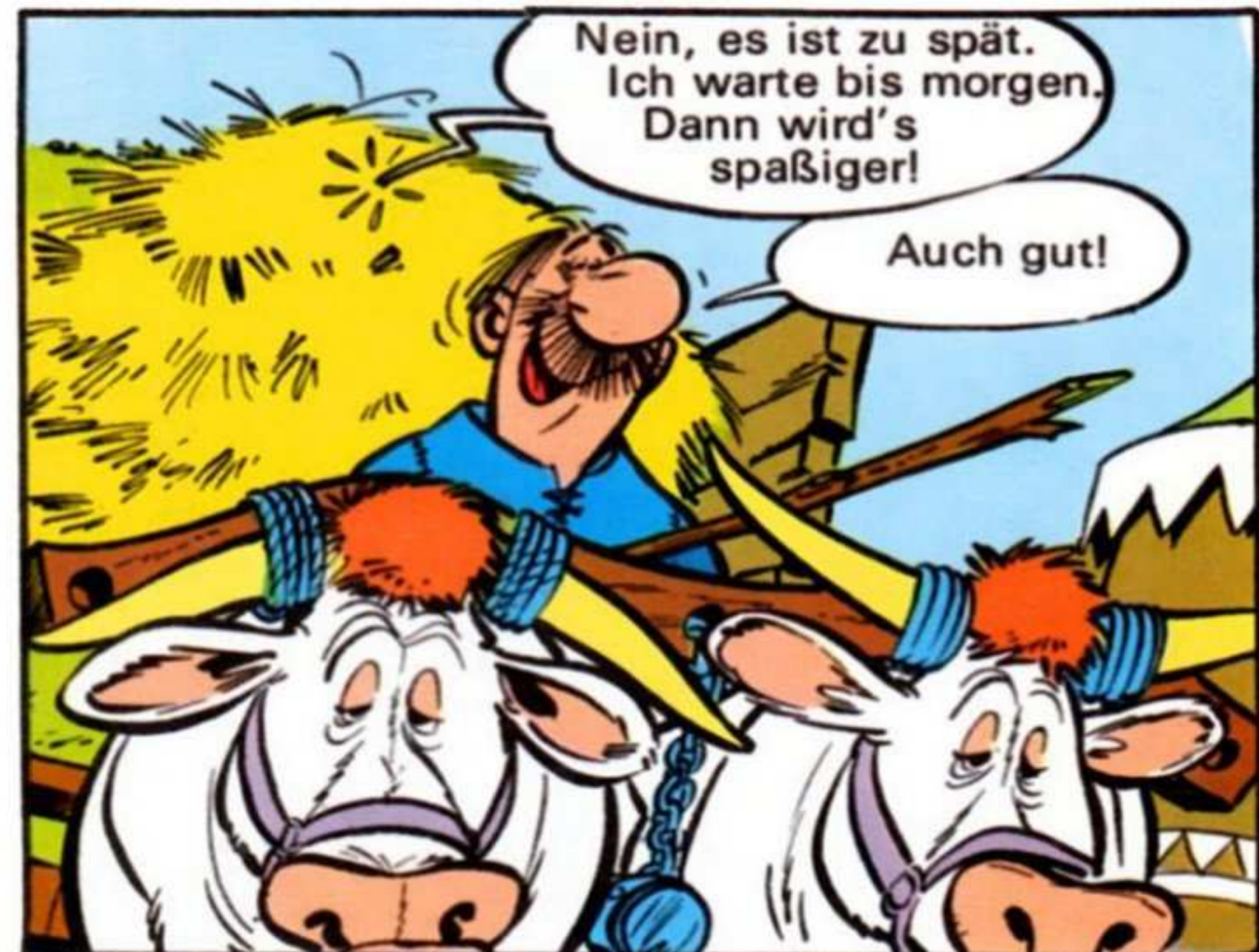


Kleinbonum hat in dieser
Gegend den größten Wagen-
markt. Und zur Zeit ist dort eine
Gebrauchtwagenschau!

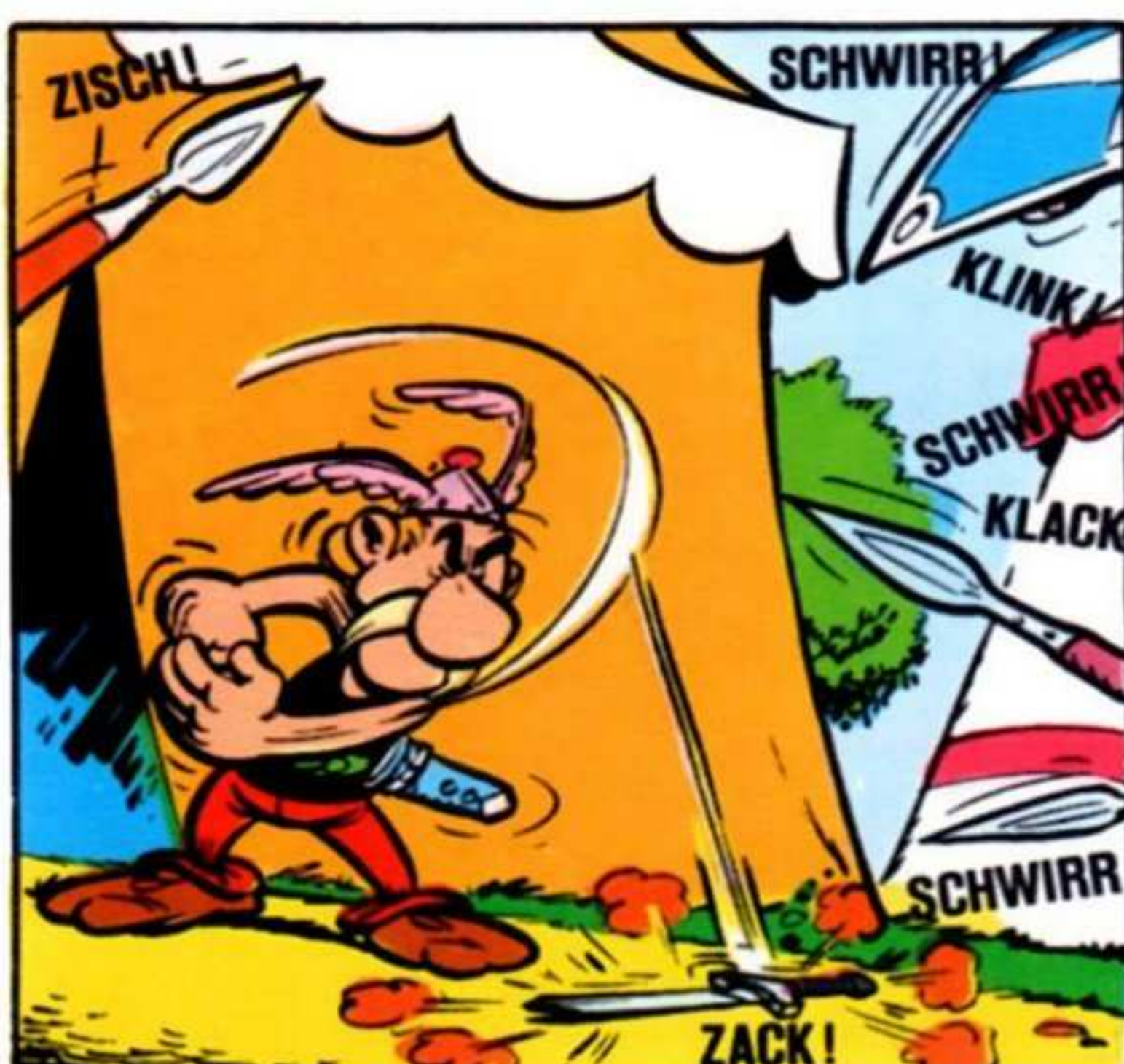
Was für ein Glück,
daß ich dich ge-
troffen habe!













Packt ihn, Feiglinge! Oder ich werf' euch im Zirkus den Löwen zum Fraß vor!



In den Zirkus?

Den Löwen zum Fraß...

Pfui!



KLICK!

ZACK!

RASSEL!

SCHEPPE!



Was ist denn los?

Ein Gallier hat sich ins Lager eingeschlichen!



Das ist nicht nett! Er hätt' ja mit seinem Späßen warten können, bis ich wach bin! Wirklich nicht nett!



Du willst also nicht reden, Druide! Dafür foltern wir morgen deinen Freund! Mal sehen, ob er gesprächiger ist!



Aut Caesar, aut nihil!*

*Klassisches Latein: Alles oder nichts!



HA HAHHA!

HIHIHIHI!



Der hat keine Ahnung, wie ich quatschen werde! Ich werde quatschen, wie ich mein Lebtage noch nicht gequatscht* habe!

*Quatschen: Vulgärsprache



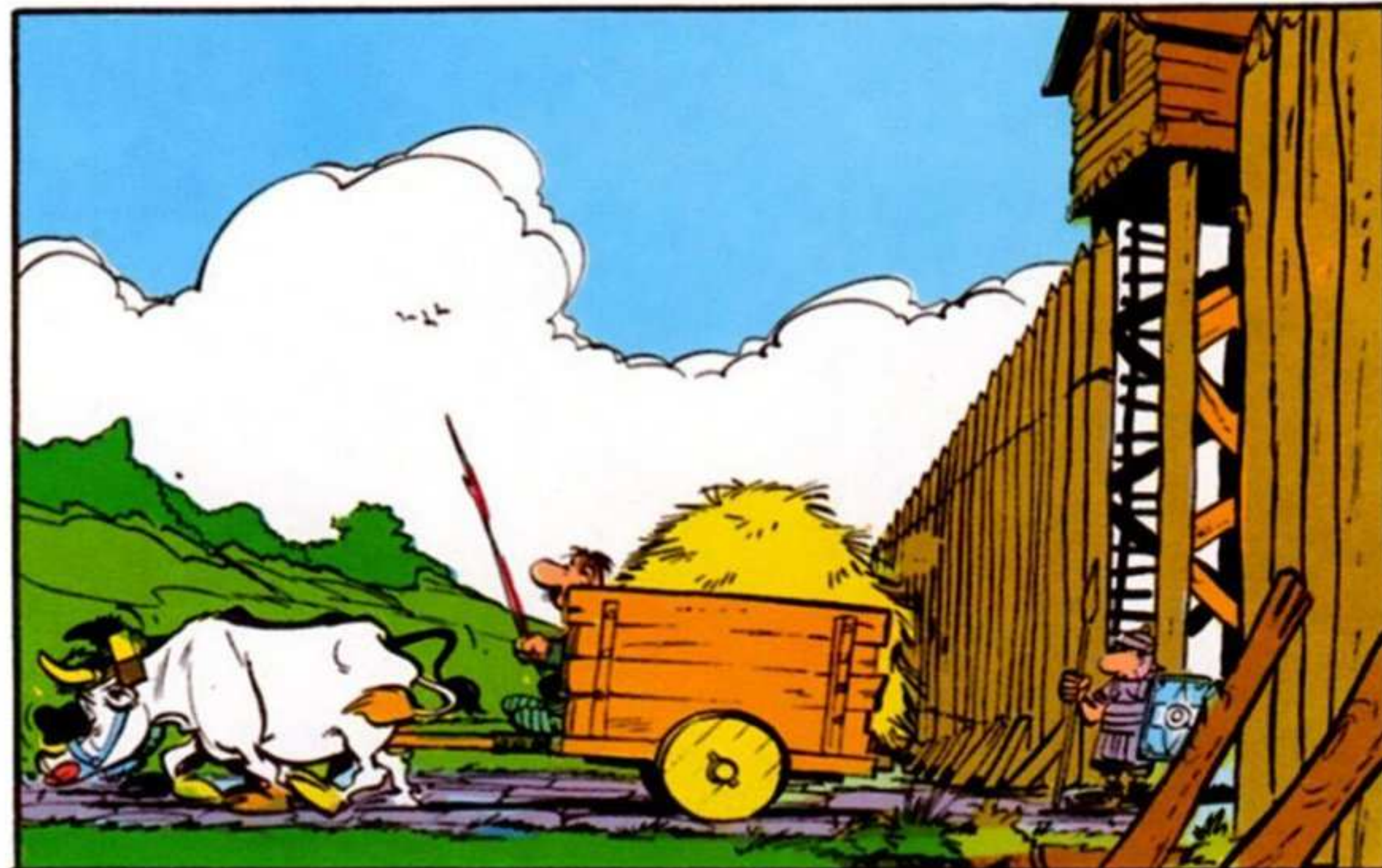


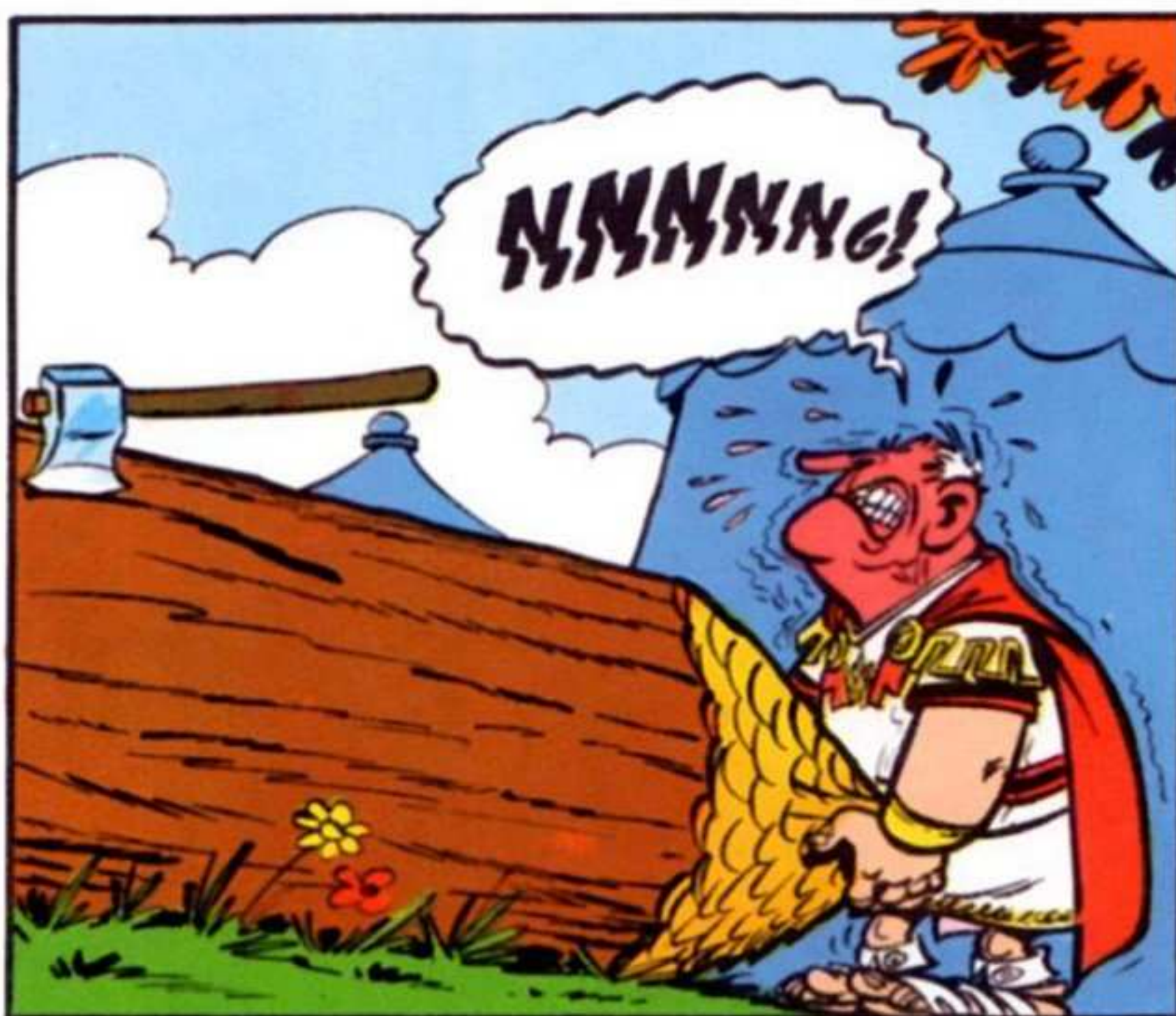
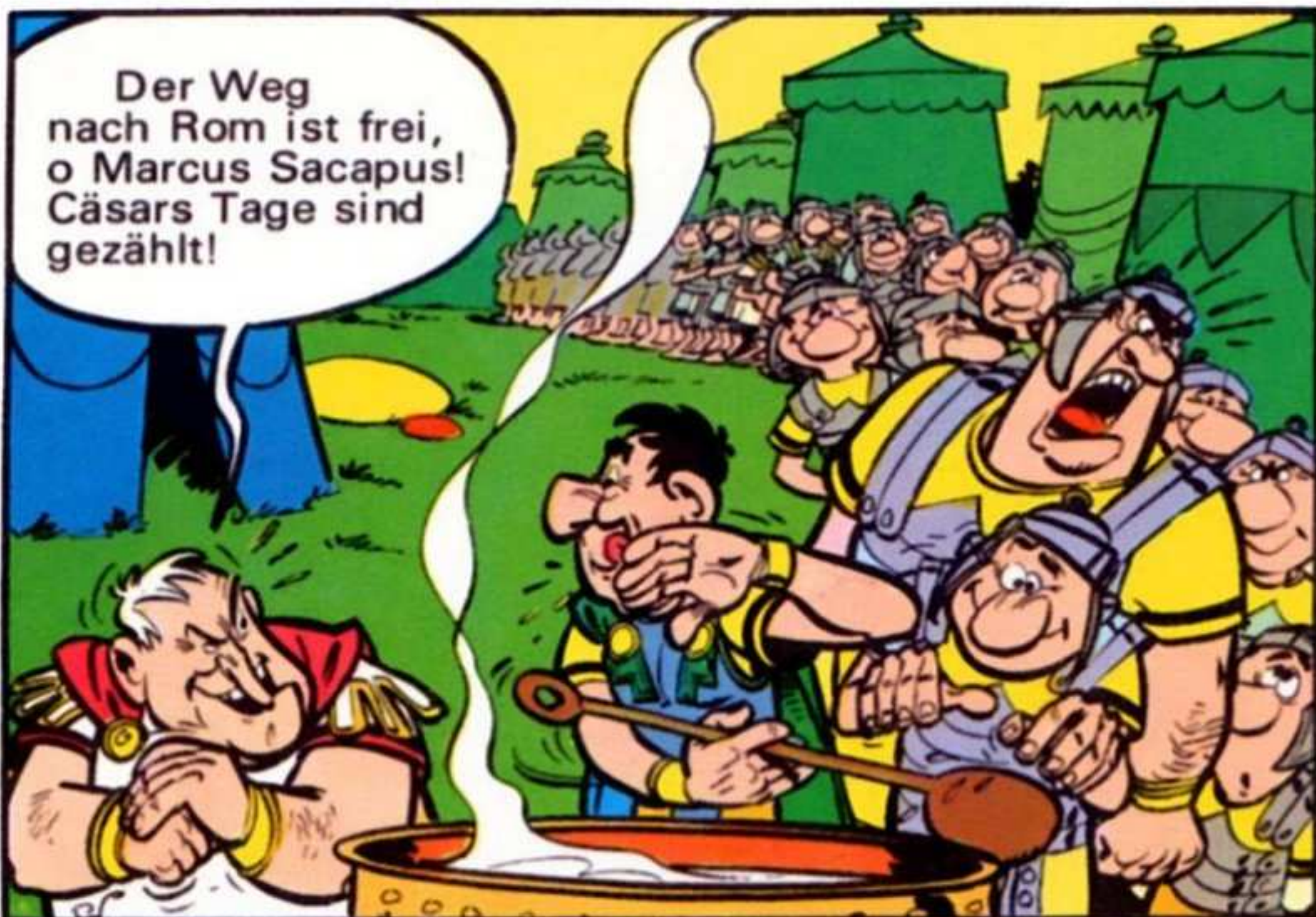


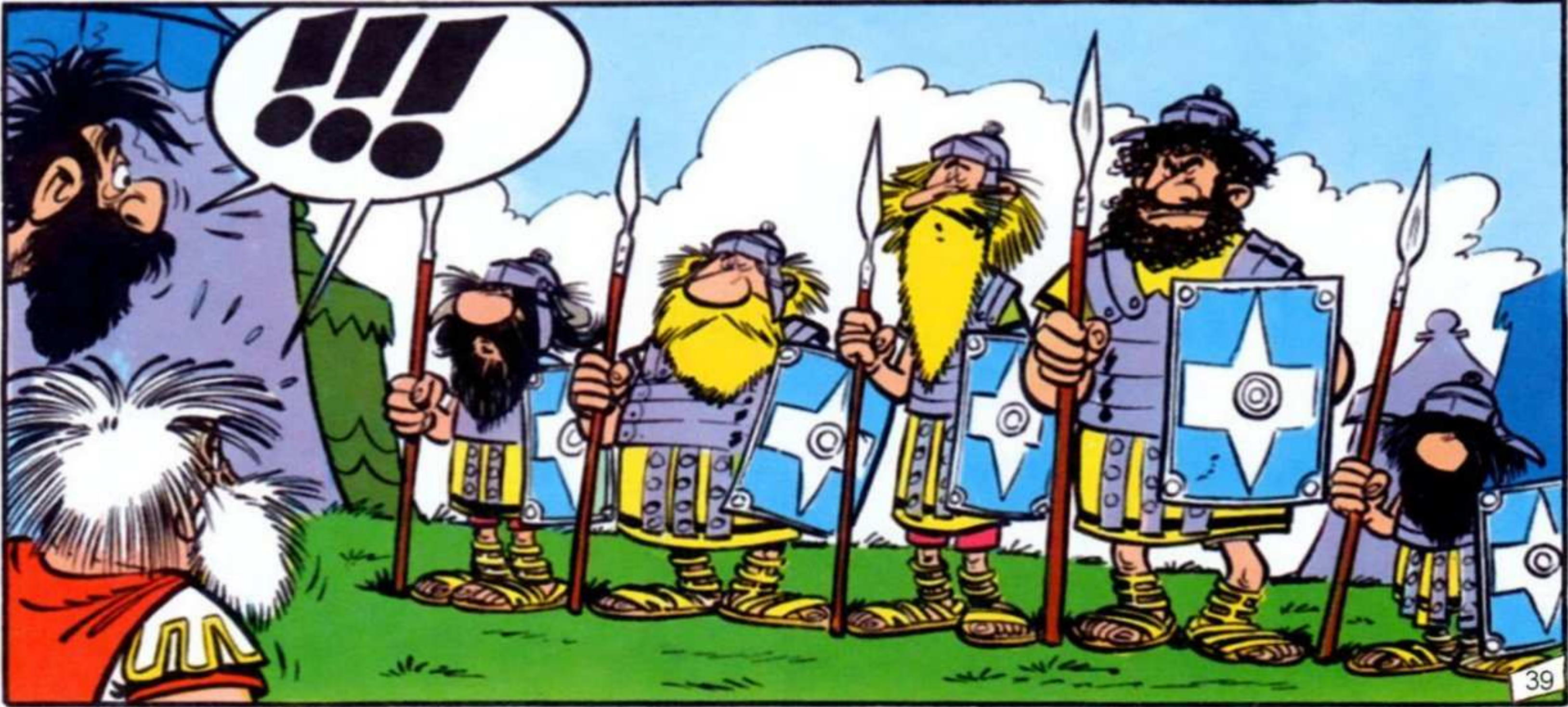


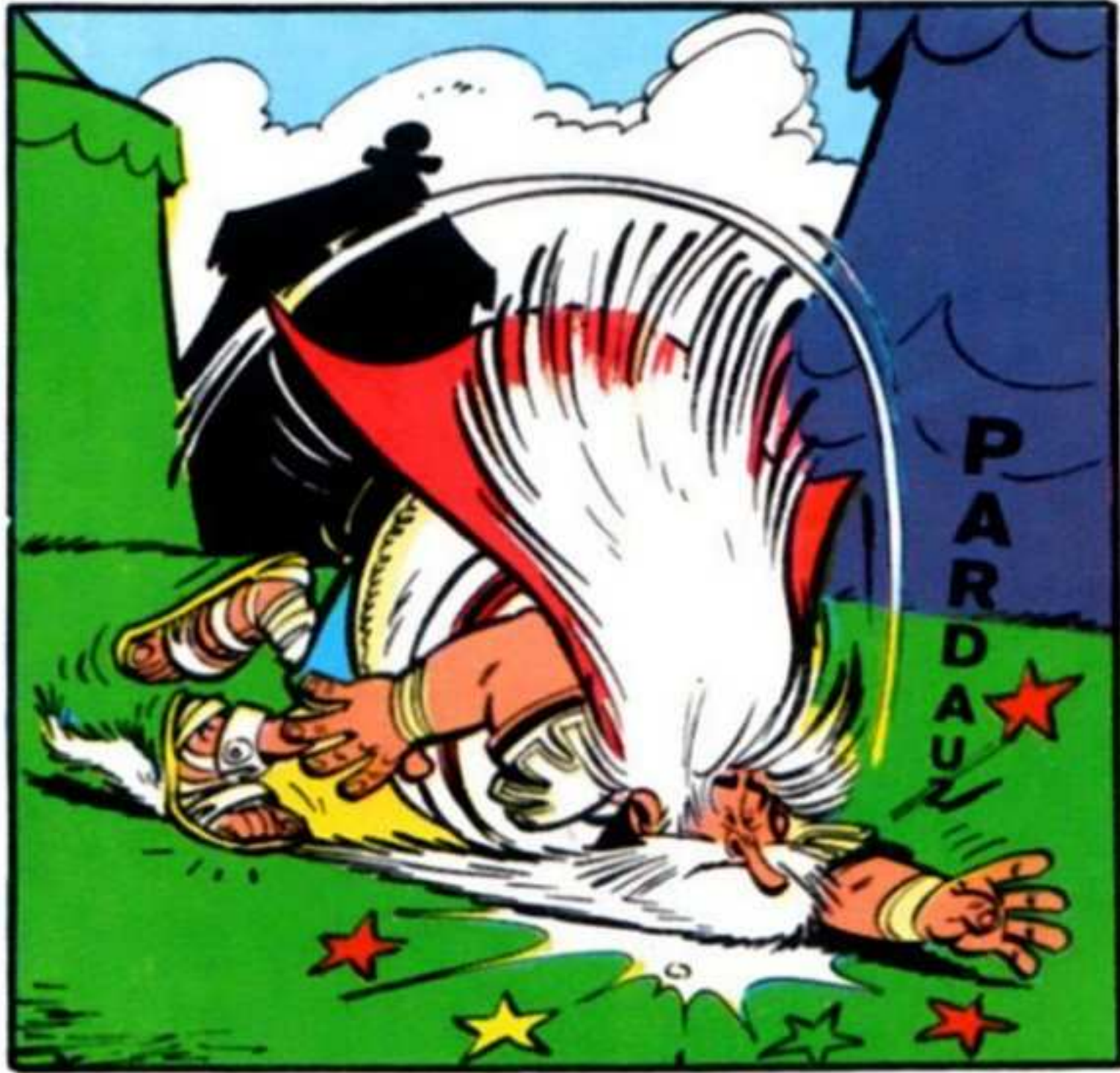


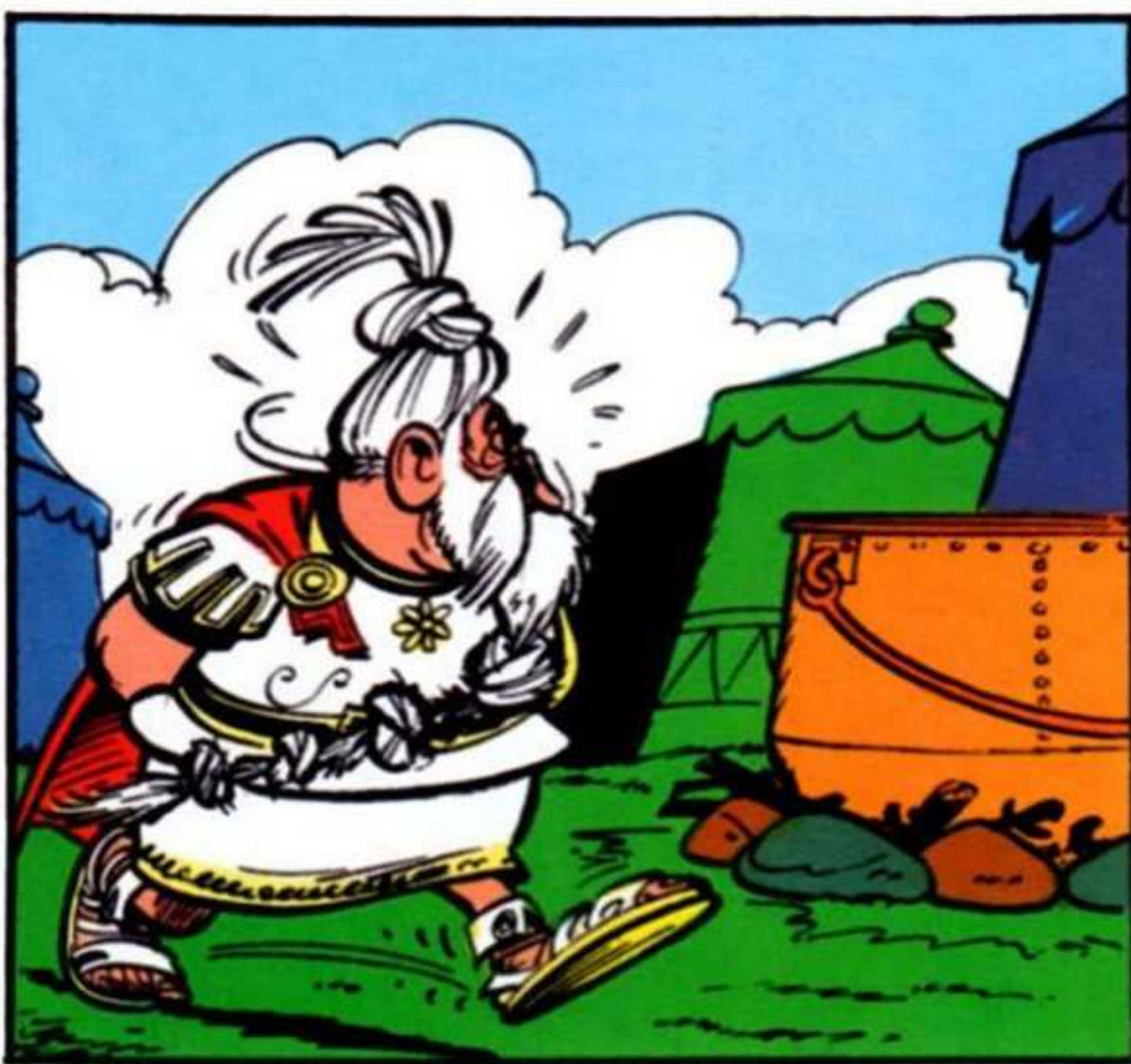
















Beeilung,
unsere Bärte
wachsen!



Ich glaube,
das reicht für
unsere Zwecke!



Da sind
wir wieder!

Gut! Dann an
die Arbeit!

Uff! Ich bin fix und fertig!
Drei Stunden hab' ich ihn
pausenlos geschoren!



Wo willst
du hin?

Zusehen,
wie ihr das
Gegengift braut!



Ts! Ts!
Kommt nicht in
Frage! Wir brau-
chen Ruhe! Du bist
viel zu nervös!



**Bewacht das Zelt!
Sie dürfen nicht
entkommen!**



So! Fan-
gen wir an!











Und die ganze Nacht hindurch feiern die Gallier unter dem klaren Sternenhimmel im hellen Mondschein ihre Helden. Haben sie doch mit List, Zauberkraft und mit Hilfe der Götter ihre Feinde besiegt.

